

Marktbericht

Das Kapitalmarktjahr 2025 wurde wesentlich durch die Politik des neuen US-Präsidenten Donald Trump geprägt. Früh im Jahr sorgten Zolldrohungen und der „Liberation Day“, an dem drastisch erhöhte US-Importzölle veröffentlicht wurden, für erhebliche Marktverwerfungen. Nach einem starken Kurseinbruch folgte jedoch eine rasche Erholung, die global zu hohen Aktiengewinnen führte. Eine massive US-Steuerreform erhöhte das Budgetdefizit weiter; im Mai verloren die USA ihr letztes AAA-Rating. Die US-Notenbank senkte die Leitzinsen in drei Schritten um insgesamt 75 Basispunkte, während die EZB ihren Zinssenkungszyklus stoppte. In Japan wurden die Zinsen auf 0,75% angehoben.

In Europa ermöglichte ein Wahlsieg der CDU/CSU eine neue Regierung in Deutschland. Lockerungen der Schuldenbremse und umfangreiche Rüstungs- und Infrastrukturpakete führten zu einem erheblichen Renditeanstieg europäischer Staatsanleihen. Frankreich blieb politisch instabil. China kämpfte trotz Konjunkturpaketen mit schwachem Konsum in einem deflationären Umfeld. Geopolitisch war 2025 von einem Waffenstillstand im Nahen Osten, aber weiterhin ungelösten Konflikten in der Ukraine geprägt.

Wirtschaftlich ähnelte 2025 dem Vorjahr: Die USA zeigten nach einem schwachen ersten Quartal wieder solides Wachstum um 4% (annualisiert), während Europas Konjunktur verhalten blieb. Die Inflation lag in der Eurozone stabil nahe dem EZB-Zielwert, während sie in den USA wieder anzog.

Der Devisenmarkt war vom Vertrauensverlust in den US-Dollar geprägt. Politische Eingriffe, hohe Defizite und geldpolitische Unsicherheit führten zu einer deutlichen USD-Abwertung; der Euro stieg bis Jahresende auf 1,175. Am Rohstoffmarkt war Gold der klare Gewinner (+65%), gestützt durch geopolitische Spannungen und Notenbankkäufe. Öl (Brent) zeigte ein schwaches, volatiles Jahr und fiel auf rund 61 USD.

Am Rentenmarkt stiegen in Europa die Renditen zehnjähriger Staatsanleihen um rund 50 Basispunkte; die Zinskurve versteilte sich deutlich. In den USA bewegten sich die Renditen in einer breiten Spanne; am Jahresende lag die 10-jährige bei 4,15%, die 2-jährige bei 3,45%, ebenfalls mit deutlicher Verteilerung. Unternehmensanleihen entwickelten sich dank hoher Nachfrage gut, die Risikoprämien engten sich weiter ein.

Die Aktienmärkte durchliefen ein volatil geprägtes, letztlich aber stark positives Jahr. Zunächst unterstützten sinkende Inflation und EZB-Zinssenkungen besonders europäische Märkte. Ab Frühjahr belasteten die US-Zölle exportorientierte Sektoren, führten aber nur temporär zu Rückgängen. Ab Sommer setzten starke Erholungen ein, getragen von hohen Unternehmensgewinnen, besonders im US-Technologiesektor. Trotz politischer Unsicherheiten blieben die Märkte bis Jahresende robust.

Dezember 2025 in Zahlen - Δ zum Vormonat in %

Dow Jones	1,4%	10Y Bund DE	0,17%
Eurostoxx50	2,3%	2Y Bund DE	0,09%
S&P500	0,7%	10Y US Treasury	0,11%
Brent in USD	-2,0%	3M Euribor	-0,04%
EUR/USD	1,3%	EUR IG Spread	-0,05%

Vermögensaufteilung (Asset Allocation)

HtM	▼	29,8%
Corporates	▼	25,0%
Aktien	▼	14,5%
Staatsanleihen	▼	12,5%
Pfandbriefe	▼	6,5%
Immobilien	▼	5,1%
Alternatives	▼	2,7%
High Yield	▼	2,4%
Cash	▼	1,6%



Ratingverteilung Anleihen nach Klassen

AAA	33,8%
AA+ bis AA-	14,0%
A+ bis A-	17,3%
BBB+ bis BBB-	29,4%
BB+ bis BB-	2,7%
B bis C (inkl. NR)	2,9%

*Wertentwicklung von 2002 bis Dezember 2025



Seit Beginn	66,04%
Ytd (year to date)	3,42%
Letzten 3 Monate	1,09%
Im letzten Monat	0,32%

*Vorläufige eigene Berechnung nach ÖKB-Methode; Druckfehler vorbehalten

Hinweis: Trotz einer sorgfältigen Veranlagungsstrategie können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt immanent sind, Verluste verursachen. Vermögensentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagungsgemeinschaft zu. Die Summe der einer BVK zugeflossenen Abfertigungsbeiträge zuzüglich allfälliger übertragener Altanfertigungsanwartschaften, sowie allfälliger aus einer anderen BVK übertragener Anwartschaften, stellen jedoch einen gesetzlich garantierten Mindestanspruch des Anwartschaftsberechtigten dar. Weitere wichtige Informationen zur NÖ Vorsorgekasse AG finden Sie unter www.noevk.at.